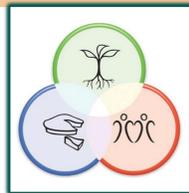


# Permakultur – systemisch Denken und komplex Planen

Sonja Lepper, Sebastian Bach, Prof. Dr. Boris Schröder-Esselbach

Technische Universität Braunschweig | Institut für Geoökologie, Abteilung Landschaftsökologie und Umweltsystemanalyse  
sonja.lepper@tu-braunschweig.de | Telefon +49 (0) 531 391-5945

## Permakultur (engl. permanent culture)



„*Bewusst gestaltete Landschaft, die Muster und Zusammenhänge in der Natur so imitiert, dass eine Fülle von Lebensmitteln, Rohstoffen und Energie zur Erfüllung lokaler Bedürfnisse geliefert wird.*“

➤ Ökologische Gestaltungsmethode, die systemisches Denken und Erkenntnisse aus der ökologischen Forschung integriert.

## Ziele

Die Studierenden

- erlernen die Grundlagen des permakulturellen Planens
- erfahren anhand der Dynamik von Ökosystemen die Prozesse in komplexen Systemen
- unterscheiden zwischen mechanistischer und systemischer Weltansicht
- nehmen eine Planung unter Anwendung des Prozessdenkens vor
- erlernen die Grundzüge der Gestaltung von Landschaftsplänen

### Systemisch

Kontextfokus
Zirkularität
Ursachenforschung
Eigenverantwortung
Ressourcenorientiert
Empathie

### Mechanistisch

Deduktive Sichtweise
Linearität
Symptombekämpfung
Rettung der Welt
Mangelorientiert
Pathologisierung

In der Natur haben wir es meist mit **komplexen Systemen** zu tun.  
Ihre Eigenschaften sind: Offenheit, Vernetzung/Wechselwirkung und Dynamik, Emergenz, Anpassung und Selbstorganisation.

## Partner



Deutscher Anbieter für die Weiterbildung zum/zur Permakultur-GestalterIn mit dem international anerkannten Abschluss "Diploma of Applied Permaculture Design".



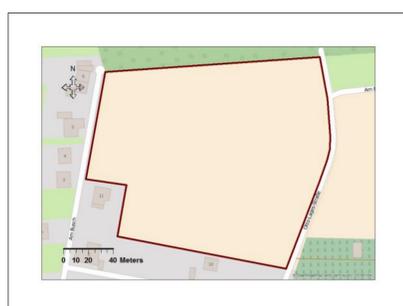
## Ablauf

Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen:

- Grundlagen der Permakultur und der Planung komplexer Systeme (V+Ü)
- Praxisseminar (Exk)

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der praktischen Anwendung des Gelernten in realistischen Planungsübungen.

Die Studierenden lernen komplexe Aufgaben planerisch so zu bewältigen, dass eine Weiterentwicklung des Systems jederzeit möglich ist.



Statt einer einfachen Planung entsteht ein Systemdesign.